

Das A-26-Gerücht auf dem Sommerfest

3500 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben sich am Montagabend beim Sommerfest der niedersächsischen Landesregierung in Berlin getroffen. Mit dem Fest wolle Niedersachsen zeigen, wie vielfältig es sei, sagte Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) bei der Eröffnung, um sich dann bis spät in die Nacht unter die Gäste zu mischen. Der Kreis Stade war beim Fest im Hof der Landesvertretung gut vertreten, unter anderem mit Stades Bürgermeisterin Silvia Nieber (SPD), Landrat Michael Roesberg (parteilos), den Landtagsabgeordneten Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke, dem Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann (alle CDU) und Harsefelds Samtgemeinde-Bürgermeister Rainer Schlichtmann. Die Wirtschaftsdelegation führte IHK-Hauptgeschäftsführerin Maike Bielfeldt an, auch Wolfgang Werner aus dem Hause Viebrock war vertreten. Politik wurde auch gemacht, allerdings nur inoffiziell. Das hartnäckigste Gerücht: Die Einbahnstraßen-A 26 könnte noch deutlich vor der Jahreswende ein Ende haben. Aber wie das so ist bei Gerüchten, bestätigt hat dies am Montag offiziell niemand. (wst)



Gute Stimmung beim **Sommerfest in Berlin**: Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann, Stades Bürgermeisterin Silvia Nieber, Wolfgang Werner (Viebrock-Geschäftsführer), Harsefelds Samtgemeinde-Bürgermeister Rainer Schlichtmann und Landrat Michael Roesberg.

Foto Stephan